

INFO 01/2011

Jahresbericht des Rechnungshofs 2011

Im Kapitel Nr. 18 (Überschrift: „Landesbetrieb Landesforsten Rheinland-Pfalz - Ziele der Strukturreform teilweise noch nicht erreicht“) werden weitere Einsparungen in Höhe von 83 Stellen gefordert. Dazu unsere Stellungnahme:

Der BDF weist bei jedem Treffen mit Vertretern des Ministeriums und der ZdF sowie in jedem Gespräch mit den politischen Parteien darauf hin, dass die Personalstärke bei Landesforsten trotz steigender Aufgaben immer weiter zurückgeht bei gleichzeitiger Zunahme des Altersdurchschnitts. Gesundheitlichen Ausfälle (Burn-Out; Herz-/Kreislaufkrankungen; ...) nehmen zu, was sicherlich auch mit der stetig steigenden Arbeitsbelastung zu tun hat.

Der BDF hat in einem Schreiben an Frau Staatsministerin Margit Conrad darum gebeten, dass die Antwort an den Rechnungshof diese Bedenken aufnimmt. Es geht nicht an, dass zur allgemeinen Einsparauflage von jährlich 1,8 % (die als solche eine jetzt schon nicht mehr tragbare Belastung für die verbleibende Belegschaft bedeutet) jetzt 83 weitere Stellen eingespart werden.

Um zunehmende gesundheitliche Beeinträchtigungen zu vermeiden, wären solche Forderungen nach weiterem Personalabbau nur noch bei deutlicher Aufgabenreduktion erfüllbar. Da bisher dazu keine Bereitschaft besteht (und unsere Gesellschaft die Leistungen von Landesforsten benötigt), fordert der BDF die Führung von Landesforsten auf, konsequent gegen diese und weitere Stellenreduktionen vorzugehen und endlich in eine Personalverjüngung einzusteigen.

Wir werden das Thema „Landesforsten und Personalausstattung“ weiter mit hoher Priorität bearbeiten und nehmen dazu gerne Ihre Anregungen auf.

Ihr BDF Landesverband